

"Parents et enfants pour un avenir non nucléaire". Informationen über die Aktivität dieser Vereinigung kann man beziehen über Josette BISENIUS, Haus von de Kanner, Luxembourg, Tel.: 471248. Ebenfalls geschrieben hat die Association des Educateurs-Instructeurs de l'Education Différenciée, die am 22. November im Centre de Réadaptation in Capellen ihre 2. Studientagung abhält und der wir viel Erfolg wünschen!

Robert SOISSON

ANCE - Pressekonferenz vom 15.10.86

Wer sind und was tun FICE und ANCE? L.W. 17.10.86

(Ls) FICE und ANCE kümmern sich um Kinder und Jugendliche, die aus irgendwelchen Gründen zeitweilig oder dauernd außerhalb ihres Elternhauses, also meistens in Heimen aufwachsen müssen. Diese Heimerziehung stößt zunehmend auf Schwierigkeiten, je mehr in zahlreichen Ländern wegen der Wirtschaftskrise die sozialen Budgets gekürzt werden, wodurch den schwächsten Gliedern unserer Gesellschaft neue Entbehrungen bevorstehen. Andererseits vollzieht sich ein Wandel in dem Sinne, daß die frühere Unterbringung in Besserungsanstalten sich allmählich zu einer qualifizierten und leistungsfähigen Erziehungshilfe entwickelt, die in pädagogischen Zentren mit differenzierten Schul- und Ausbildungsprogrammen angeboten wird, wobei Mitarbeiter aus verschiedenen Fachdisziplinen zum Einsatz kommen. Oftmals stellen Kleinstheime und Pflegefamilien eine Alternative oder eine Ergänzung zur traditionellen Heimerziehung dar. Hinzu kommen Jugendwohngemeinschaften, heilpädagogisch-therapeutische Einrichtungen, mobile Betreuung in eigener Wohnung, Tagesheime, Pflegestellen usw.

FICE und ANCE

Gelegentlich einer Pressekonferenz stellte ANCE-Präsident beide Organisationen vor. Die „Fédération Internationale des Communautés Educatives“ (FICE), zu deutsch „Internationale Gesellschaft für Heimerziehung“, wurde 1948 unter Mitwirkung der Unesco gegründet. Sie

setzt sich ein für die Förderung und Reform der Heimerziehung und für die Entwicklung alternativer Erziehungsformen im Sinne der Charta des Kindes. Sie hat nationale Sektionen in den meisten westeuropäischen Ländern, jedoch auch in Polen, in der Tschechoslowakei, in Ungarn, Israel, Tunesien, usw.

ANCE („Association Nationale des Communautés Educatives“) ist die luxemburgische Sektion der FICE. Sie wurde am 9. Juni 1978 gegründet und zählt rund 40 aktive Mitglieder (Heime, Zentren für differenzierte Erziehung, spezialisierte Institutionen, Eltern- und Berufsvereinigungen usw.).

Erklärung von Malmö

Vor ihrer Pressekonferenz übergaben die Sprecher der ANCE Familienminister Jean Spautz den Text der Erklärung des FICE-Kongresses vom 28. August 1986 in Malmö (Schweden). In dieser Resolution wird u. a. gefordert:

„daß bei der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen ihre realen Bedürfnisse, die aktuelle Notlage und ihre Zukunft den Ausschlag geben, nicht aber finanzielle Erwägungen;

mehr Stabilität und Kontinuität in der Fürsorge für benachteiligte Kinder und Jugendliche;

mehr Initiative und Unterstützung für die Ausbildung von Sozialpädagogen und Sozialarbeitern;

mehr Forschung und Evaluation in diesem Feld, um sicherzustellen, daß diese Dienste wirkungsvoller

am Wohl des Kindes ausgerichtet sind.“

Veröffentlichungen

Ende Juli 1986 erschien das Buch „Aktuelle Probleme Jugendlicher in der Heimerziehung in Europa“. Es enthält auf 300 Seiten die Texte aller Referate und Ansprachen, die auf dem internationalen ANCE-Kongreß vom 6.-9. Juni 1985 in Luxemburg gehalten wurden.

1979 hatte die ANCE in Zusammenarbeit mit der „Association des Assistantes sociales“ den ersten „Guide pratique des réalisations médico-sociales et psycho-pédagogiques“ in Luxemburg herausgegeben, von dem 2 500 Exemplare verkauft wurden. Es liegt nunmehr, in Zusammenarbeit mit dem „Centre d'information et de placement“, eine neue und aktualisierte Auflage vor, die in Form eines gefälligen Aktenordners mit auswechselbaren Einzelblättern noch praktischer geworden ist. Das Werk umfaßt Rubriken wie: Information, Aufnahmezentren, Erziehungs-, Tages-, Alters-, Pflege-, Genesungsheime, Arztkontrolle, Sozialhilfe, Freizeit usw., und richtet sich besonders an Erzieher, Ärzte, Juristen, Staats- und Gemeindedienste, Gewerkschaften.

Beide Publikationen sind erhältlich an der Adresse der ANCE, BP 255, 4003 Esch/Alzette, oder durch Überweisung auf die Postschecknummer 2977-67 zum Preise (inkl. Versandkosten) von 480 F für das Kongreß-Buch und von 800 F für den „Guide pratique“.